

**Informationen und Anweisungen für alle  
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt  
– Spieljahr 2013 / 2014 –**



Liebe Schiedsrichterinnen, liebe Schiedsrichter,

nachfolgend findet Ihr die Anweisungen und Informationen zur Saison 2013/14.

**Inhalt**

- 0. Allgemeines**
- 1. Ansprechpartner auf Kreisebene**
- 2. Administratives**
  - a. Personaldaten
  - b. Ansetzungen / Spielbestätigung / Spielrückgaben
  - c. Abmeldungen im DFBnet
  - d. Pflichtsitzungen / Entschuldigungen
  - e. Informationspflicht
  - f. Anreise
  - g. Spielbericht
  - h. Sonderbericht
  - i. Spielabbruch
  - j. Verhandlungen der Sportgerichte
  - k. Passkontrolle
- 3. Beobachtungswesen / Coachings**
- 4. Regeländerungen und Regelschwerpunkte Saison 2013/14**

**Informationen und Anweisungen für alle  
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt  
– Spieljahr 2013 / 2014 –**



## 0. Allgemeines

Die folgenden Informationen und Anweisungen gelten für alle Schiedsrichter/innen der Vereinigung Darmstadt. Es gelten uneingeschränkt alle Anweisungen des Verbandsschiedsrichterausschusses für die Schiedsrichter der Verbandslisten (nach Bekanntgabe zu finden auf der Homepage der Vereinigung Darmstadt).

Im Folgenden werden einzelne Bereiche vertieft bzw. ergänzt:

## 1. Ansprechpartner auf Kreisebene

### **Kreisschiedsrichterobmann**

**Ansetzungen (Senioren: Kreisoberliga, Pokalspiele, Freundschaftsspiele; Ansetzung Förderkader)**

Sebastian Schaab  
Potsdamer Str. 16  
64 579 Gernsheim  
Tel.: 0 62 58 / 99 27 24 0  
mobil: 01 70 / 2 38 50 06  
Fax: 0 62 58 / 99 27 26 2  
Email: sc@sr-da.de

### **stv. Kreisschiedsrichterobmann**

**Betreuung Jungschiedsrichter  
Ansetzungen (Frauen: Gruppenliga, Kreisoberliga; C- bis E-Junioren; Mädchen)**

Marco Reibold  
Schloßgartenstraße 7  
64 367 Mühlthal  
mobil: 01 60 / 2 63 43 03  
Email: marco.reibold@gmx.de

### **Kreislehrwart**

Christian Ude  
Melibokusstr. 6  
64 331 Weiterstadt  
Tel.: 0 61 50 / 54 16 15  
mobil: 0170 / 8 54 40 14  
Fax 0 61 50 / 54 17 50  
Email: christian.ude@sr-da.de

### **Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit**

Michael Imhof  
Roßdörfer Straße 33 i  
64 409 Messel  
Tel.: 0 61 59 / 58 97  
Email: michael-imhof@t-online.de

### **Beisitzer**

**Ansetzungen (Herren: Kreisligen A bis D)**

Wolfgang Wüst  
Bodenäcker 3  
64 823 Groß-Umstadt  
Tel.: 0 60 78 / 96 73 59  
mobil: 01 70 / 5 56 88 93  
Email: wuestwolfgang@t-online.de

### **Beisitzer**

**Ansetzungen (A- und B-Junioren: Kreisliga, Kreisklasse; SRA Herren: Gruppenliga; SRA A-, B- und C-Junioren: Hessenliga)**

Evangelos Pakos  
Moosbergstr. 53  
64 285 Darmstadt  
mobil: 01 78 / 5 10 70 04  
Email: e.pakos@gmx.de

### **Beisitzer**

David Wegmann  
Mozartstr. 27  
64 347 Griesheim  
mobil: 01 73 / 3 02 55 69  
Email: dw@ub-wegmann.de

### **Mitarbeiter außerhalb des KSA**

**Ansetzungen (Alte Herren und SOMA)**

Werner Rückert  
Steinackerstr. 33  
64 372 Ober-Ramstadt  
Tel.: 0 61 54 / 34 18  
Email: werner@wuerueckert.de

### **Betreuung Mitglieder / Statistik**

Hans-Jürgen Becker  
Berliner Str. 5  
64 404 Bickenbach  
Tel.: 0 62 57 / 56 26  
Fax: 0 62 57 / 56 26  
mobil: 01 70 / 1 61 66 65  
Email: ahj.becker@t-online.de

**Informationen und Anweisungen für alle  
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt  
– Spieljahr 2013 / 2014 –**



**Übersicht Ansetzungen**

	<b>Spielklasse</b>	<b>Ansetzung SR</b>	<b>Ansetzung SRA</b>
<b>Herren</b>	Hessenliga	Gerd Schugard	Gerd Schugard
	Verbandsliga		Walter Vilsmaier
	Gruppenliga	Walter Vilsmaier	Evangelos Pakos
	Kreisoberliga	Sebastian Schaab	
	Kreisligen A bis D	Wolfgang Wüst	
	Pokalspiele	Sebastian Schaab	
	Freundschaftsspiele		Sebastian Schaab
<b>Frauen</b>	Hessenliga	Susanne Mürell	
	Verbandsliga	Walter Vilsmaier	
	Gruppenliga	Marco Reibold	
	Kreisoberliga		
	Pokalspiele		
<b>A-Junio- ren</b>	Hessenliga	Rainer Boos	Evangelos Pakos
	Gruppenliga	Walter Vilsmaier	
	Kreisliga	Evangelos Pakos	
	Pokalspiele		
<b>B-Junio- ren</b>	Hessenliga	Rainer Boos	Evangelos Pakos
	Gruppenliga	Walter Vilsmaier	
	Kreisliga/-klasse	Evangelos Pakos	
	Pokalspiele		
<b>C-Junio- ren</b>	Hessenliga	Rainer Boos	Evangelos Pakos
	Gruppenliga	Marco Reibold	
	Kreisliga/-klasse		
	Pokalspiele		
<b>D-Junio- ren</b>	Hessenliga	Marco Reibold	
	Gruppenliga		
	Kreisliga/-klasse		
	Pokalspiele		
<b>E1- Juni- oren</b>	Gruppenliga	Marco Reibold	
	Kreisliga		
	Pokalspiele		
<b>Mäd- chen</b>	Hessenliga	Marco Reibold	
	Gruppenliga		
	Kreisliga/-klasse		
	Pokalspiele		
<b>Alte Herren</b>	alle Spiele	Werner Rückert	
<b>SOMA</b>	alle Spiele	Werner Rückert	

SR des Förderkaders → alle SR-Spiele: Sebastian Schaab

**Informationen und Anweisungen für alle  
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt  
– Spieljahr 2013 / 2014 –**



## 2. Administratives

### a. Personaldaten

- ❖ Veränderungen in den Personaldaten (Umzug, veränderte Telefonnummer) sind zeitnah dem KSO bzw. bei Jungschiedsrichtern dem stv. KSO mitzuteilen. Diese übernehmen die Eintragung ins DFBnet.

### b. Ansetzungen / Spielbestätigung / Spielrückgaben

- ❖ Ansetzungen erfolgen in der Regel parallel zum Ansetzungszeitraum des Verbandes bzw. der Region. Sie erfolgen in der Regel per Email. Bei Einteilungen, die 3 oder weniger Tage vor dem Spieltermin erfolgen, ruft der Einteiler den Schiedsrichter an. Ausnahme bildet die Zeit der Freundschaftsspiele, hier erfolgen telefonische Benachrichtigungen nur, wenn die Ansetzung am unmittelbaren Tag vor dem Spiel erfolgt.
- ❖ Spielaufträge sind zeitnah mit ihrem Erhalt zu bestätigen. Die Schiedsrichter sind daher angehalten, ihre Emails mindestens alle zwei Tage zu überprüfen.
- ❖ Spielrückgaben erfolgen bis zum 4. Tag vor dem Spiel schriftlich (per Email) unter genauer Angabe des Spieltages, der Paarung und des Grundes der Rückgabe. Bei kurzfristigeren Rückgaben (3 Tage und weniger vor dem Spiel) ist der Einteiler telefonisch zu informieren. Sollte der Einteiler nicht erreicht werden, ist ein anderer Einteiler bzw. ein KSA-Mitglied zu kontaktieren.
- ❖ Achtung: Das Spiel gilt erst als zurückgegeben, wenn die Bestätigung über die Mail des DFBnets erfolgt ist. Ansonsten bleibt der Schiedsrichter angesetzt und das Spiel ist zu leiten.

### c. Abmeldungen

- ❖ Die Schiedsrichter tragen ihre Freihaltetermine rechtzeitig, d.h. zu Saisonbeginn bzw. bei Bekanntwerden der Verhinderung, ins DFBnet ein (eine Anleitung steht auf der Homepage der Vereinigung bereit).
- ❖ Bei Abmeldungen, die länger als 21 Tage sind, muss neben der Eintragung immer auch der primär zuständige Einteiler über den Grund der Freistellung informiert werden.
- ❖ Abmeldungen für feste Wochentage (z.B. freitags wegen eigener Spiele) können nur von KSA-Mitgliedern vorgenommen werden. Hier muss zwingend eine Info an den zuständigen Einteiler erfolgen.
- ❖ Die Eingabe von Freihalteterminen direkt im DFBnet ersetzt nicht die Verpflichtung, sich bei Fehlen bei Pflichtsitzungen (und anderen Pflichtterminen) schriftlich bei der zuständigen Person zu entschuldigen.
- ❖ Sollte eine Abmeldung nicht mehr möglich sein, weil bereits eine Ansetzung im System erfolgte, der SR aber die Spielleitung noch nicht erhalten hat, ist eine Email an alle potentiellen Einteiler zu schicken und um Abzug vom Spiel am entsprechenden Datum zu bitten.

**Informationen und Anweisungen für alle  
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt  
– Spieljahr 2013 / 2014 –**



d. *Pflichtsitzungen / Entschuldigungen*

- ❖ In der Regel finden die Pflichtsitzungen der aktiven Schiedsrichter jeweils am zweiten Montag eines Monats um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Stadt Budapest“, die Sitzungen der Jungschiedsrichter am dritten Montag eines Monats um 18.30 Uhr im Vereinsheim der TG Bessungen statt. Die genauen Termine sind dem SR-Journal und der Homepage zu entnehmen.
- ❖ Bei Verhinderung ist für aktive Schiedsrichter eine Entschuldigung an Sebastian Schaab, bei Jungschiedsrichtern an Marco Reibold erforderlich. Entschuldigungen werden ausschließlich in Schriftform (Email oder Brief, nicht SMS) akzeptiert. Für die Entschuldigung besteht immer Zeit bis zur nächsten Pflichtsitzung (in der Regel also vier Wochen). Dies gilt explizit auch für den ersten Termin der Kreisleistungspüfung.

e. *Informationspflicht bei Spielleitungen*

- ❖ Die DFBnet-Mitteilung über eine kurzfristige Spielverlegung oder einen kurzfristigen Spielausfall ist bindend.
- ❖ Der jeweilige Klassenleiter informiert den SR über einen Ausfall telefonisch unter der im DFBnet hinterlegten Telefonnummer, sofern die Absage im DFBnet später erfolgt als
  - drei Stunden vor Spielbeginn (bei Spielen im eigenen Kreis)
  - vier Stunden vor Spielbeginn (bei Spielen in der eigener Region)
  - sechs Stunden vor Spielbeginn (bei Spielen in fremder Region).
- ❖ Die Regelung, den Klassenleiter in den Monaten Oktober bis März zu kontaktieren, entfällt. Es wird aber empfohlen, hier mit gesundem Menschenverstand vorzugehen und entweder kurz vor Abfahrt die Emails noch einmal zu prüfen oder bei schlechtem Wetter vorsorglich den Klassenleiter anzurufen.
- ❖ Schiedsrichter, die über keinen Emailanschluss verfügen, sind weiterhin verpflichtet, den Klassenleiter anzurufen.

f. *Anreise zu Spielen*

- ❖ Die Anreise zu einer Spielleitung ist so zu planen, dass ein rechtzeitiges Erreichen des Spielortes gesichert ist und Pass- bzw. Platzkontrolle ohne Hektik durchgeführt werden können. Empfehlung: Spiele der Aktiven: mind. 1 Stunde vor Spielbeginn, Jugendspiele im Kreis: mind. 30 Minuten vor Spielbeginn. Nur dann ist auch ein vernünftiges Aufwärmprogramm möglich.

g. *Spielbericht*

- ❖ Im Seniorenbereich sowie im gesamten Juniorenbereich ist der Einsatz des elektronischen Spielberichts Pflicht. Die Schiedsrichter müssen daher immer ihre Kennung dabei haben.
- ❖ Vor Spielbeginn muss dem Schiedsrichter ein Ausdruck des Spielberichtes vorgelegt werden, damit dieser die Passkontrolle durchführen kann. Dies entfällt, wenn der Verein einen Tablet-PC hat, den der SR zur Passkontrolle mitnehmen kann.
- ❖ Für alle Altersklassen gilt: Der Spielbericht wird unmittelbar nach Spielende vor Ort ausgefüllt. Sollte dies aus triftigen Gründen nicht möglich sein (kein Internetempfang am Sportgelände o.Ä.), ist der Heimverein zu informieren, dass er die Ergebnismeldung durchgeben muss, und zu Hause der Spielbericht innerhalb von 24 Stunden durch den SR auszufüllen.

**Informationen und Anweisungen für alle  
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt  
– Spieljahr 2013 / 2014 –**



- ❖ Sollte die Nutzung des elektronischen Spielberichts nicht möglich sein, muss wie bisher ein Papierspielbericht (Aktivenbereich: zweifache Ausführung) ausgefüllt und an den Klassenleiter geschickt werden.
- ❖ Bei Freundschaftsspielen ist die Nutzung des elektronischen Spielberichtes erwünscht. Schiedsrichter können den Einsatz des selbigen nicht ablehnen. Eine Ausnahme stellen die (Wochen-)Turniere dar, bei denen aus technischen Gründen eine Nutzung nicht möglich ist.
- ❖ Eine Anleitung zum Ausfüllen des elektr. Spielberichtes findet sich auf <http://portal.dfbnet.org/de/service/videoschulungen/spielbericht.html>
- ❖ Bei fehlendem Briefumschlag rechnet der SR zusätzlich zu den Spesen 1€ ab, sofern er diesen benötigt (Spielbericht in Papierform).

*h. Feldverweise / Sonderbericht*

- ❖ Ein Pässeinzug nach einem Feldverweis ist im Aktiven- wie im Jugendbereich nicht mehr nötig. Es wird empfohlen, nach dem Spiel den Pass in Augenschein zu nehmen und sicherzustellen, dass der richtige Spieler gemeldet wird (ohne „Gegenüberstellung“).
- ❖ Auskünfte zu Feldverweisen nach dem Spiel haben unter Hinweis auf das schwebende Verfahren zu unterbleiben.
- ❖ Relevante Vorgänge sind genau und mit namentlicher Nennung der Personen zu schildern, damit sich Klassenleiter, Sportrichter oder das Sportgericht ein klares Bild machen können. Dies gilt speziell bei Feldverweisen und bei besonderen Vorkommnissen. Dabei muss eine vorausgegangene Provokation erwähnt werden, weil sie das Strafmaß beeinflusst.
- ❖ Ist aufgrund eines Feldverweises oder sonstiger Vorkommnisse ein Sonderbericht anzufertigen,
  - sollte dieser bei aktiven Schiedsrichtern Wolfgang Wüst,
  - muss dieser bei Jungschiedsrichtern Marco Reibold vor dem Hochladen bzw. Abschicken zur Durchsicht vorgelegt werden.

*i. Spielabbruch*

- ❖ Jeder Spielabbruch ist unmittelbar an ein KSA-Mitglied zu melden.

*j. Verhandlungen der Sportgerichte*

- ❖ Wird ein Schiedsrichter zu einer Sportgerichtsverhandlung geladen, ist hierüber ein KSA-Mitglied zu informieren. Der KSA ist auf Wunsch des Schiedsrichters bemüht, einen Kameraden zu finden, der den jeweiligen Schiedsrichter begleitet.

*k. Passkontrolle*

- ❖ Die Passkontrolle bleibt nach wie vor bestehen.
- ❖ Besonders verwiesen wird auf den Status von Vertragsamateuren und die diesbezügliche Anweisung des VSA: Bei der Passkontrolle ist der Status etwaiger Vertragsamateure zu überprüfen. Ist dort ein bereits verstrichenes Datum vermerkt, sind beide Mannschaften darüber zu informieren. Den Einsatz des Spielers bestimmt alleine dessen Verein. Der Sachverhalt ist im Spielbericht zu vermerken.

**Informationen und Anweisungen für alle  
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt  
– Spieljahr 2013 / 2014 –**



**3. Beobachtungswesen / Coachings**

- ❖ Schiedsrichter der Verbandsliste übermitteln ihre Beobachtungsbögen unmittelbar nach Erhalt an den Kreislehrwart.
- ❖ Schiedsrichter des Förderkaders übermitteln nach Spielen, bei denen sie gecoacht wurden, eine kurze Rückmeldung über den ihnen zur Verfügung stehenden Rückmeldebogen an Christian Ude.

**4. Regeländerungen und Regelschwerpunkte 2013/14**

- ❖ Bei allen Freundschaftsspielen können ab sofort beliebig viele Spieler (HFV: „alle im Spielbericht vermerkbaren“) aus- und wieder eingewechselt werden
- ❖ Bei Pflichtspielen bleibt die Regelung wie gehabt bestehen:

<b>Übersicht Aus-/ Wiedereinwechslungen Aktivenbereich (Herren und Frauen)</b>				
<b>Liga</b>	<b>Kontingent Auswechslspieler</b>	<b>Wiedereinwechslern erlaubt</b>	<b>max. Anzahl der Spieler</b>	<b>Wettbewerb</b>
Hessenliga	3	nein	14	Verbandsebene
Verbandsliga	3	nein	14	Verbandsebene
Gruppenliga	3	nein	14	Verbandsebene
Relegationsspiele zu Verbandsspielklassen	3	nein	14	Verbandsebene
Kreisoberliga	3	ja	14	Kreisebene
Kreisligen	3	ja	14	Kreisebene
Relegationsspiele zu Kreisspielklassen	3	ja	14	Kreisebene
Kreispokal	3	ja	14	Kreisebene
Freundschaftsspiele	Anzahl auf dem elektr. Spielbericht	ja	Anzahl auf dem elektr. Spielbericht	alle

- ❖ Bei der Abseitsbewertung gibt es zwei nennenswerte Auslegungsänderungen. Es wurde der Eingriff durch „Beeinflussung“ und „einen Vorteil aus einer Situation ziehen“ klarer definiert:
  - "Einen Gegner beeinflussen" heißt, dass der Spieler einen Gegenspieler daran hindert, den Ball zu spielen oder spielen zu können, indem er eindeutig die Sicht des Gegners versperrt, **oder den Gegner angreift, um den Ball spielen zu können.**
  - "Aus seiner Position einen Vorteil ziehen" heißt, dass der Spieler aus einer Abseitsstellung einen Ball spielt,
    - **I) der vom Pfosten, der Querlatte oder von einem gegnerischen Spieler zurückprallt oder zu ihm abgelenkt wird.**
    - **II) der aus einer absichtlichen Abwehraktion von einem gegnerischen Spieler zurückprallt, abgelenkt oder zu ihm gespielt wird. Ein Spieler zieht keinen unzulässigen Vorteil aus seiner Abseitsstellung, wenn er den Ball von einem gegnerischen Spieler erhält, der den Ball absichtlich spielt, sofern keine absichtliche Abwehraktion vorliegt.**



### **Erläuterung der FIFA und des DFB:**

#### **Eingriff**

Ins Spiel eingreifen heißt nach wie vor, dass ein Spieler den Ball berührt oder spielt, der zuletzt von einem Mitspieler berührt oder gespielt wurde.

#### **Beeinflussung**

Nach der neuen Regelauslegung wird die Abseitsstellung eines Spielers strafbar, wenn dieser Spieler den Abwehrspieler **angreift, bedrängt oder einen Zweikampf mit ihm bestreitet**.

Es bleibt dabei, dass die Abseitsstellung eines Spielers auch dann strafbar ist, wenn er im unmittelbaren Sichtfeld des Torwarts steht.

#### **Aus seiner Position einen Vorteil ziehen...**

...heißt, dass der Spieler aus seiner Abseitsstellung einen Ball spielt, der vom Pfosten, Querlatte oder einem gegnerischen Spieler zurückprallt oder zu ihm abgelenkt wird. In diesen Fällen ist der Spieler wegen seiner Abseitsstellung zu bestrafen.

Nicht strafbar ist die Abseitsstellung, wenn der Spieler den Ball von einem gegnerischen Spieler erhält, der den Ball absichtlich spielt. Nur wenn die Absicht des Abwehrspielers, den Ball spielen zu wollen, eindeutig erkennbar ist, dann ist die Abseitsstellung nicht strafbar.

In Zweifelsfällen sollte auf Abprallen bzw. Ablenken des Balles entschieden und damit die Abseitsstellung bestraft werden.

Näherer Erläuterung bedarf der Begriff einer „absichtlichen Abwehraktion“. Die Abseitsstellung ist dann strafbar, wenn ein Spieler den Ball aus einer Torabwehraktion eines Abwehrspielers erhält. Die Aktion des Abwehrspielers ist in diesem Fall vergleichbar mit der Abwehr eines Torwartes.

Es ist also zu unterscheiden, ob ein Feldspieler (analog eines Torwartes) in Bedrängnis den Ball vor dem Tor klären will und der Ball dann zu einem vorher abseits stehenden Spieler gelangt (dann Abseits), oder ob der Abwehrspieler den Ball ohne Abwehraktion in Tornähe spielt (dabei ist es unerheblich, ob der Ball kontrolliert gespielt werden kann oder nicht). In diesem Fall wäre die Abseitsszene nicht zu pfeifen, da der Ball von einem Gegenspieler, der absichtlich und bewusst ins Spiel eingreift, gespielt wird.

- ❖ Die Assistentenzeichen werden an die DFB- bzw. FIFA-Zeichengebung angepasst. Es handelt sich lediglich um eine Änderung der Form der Anzeige.
- ❖ Hinweis zur „Notbremsenregelung“: Es gibt keine Unterscheidung, ob eine klare Torchance durch einen Feldspieler oder einen Torwart verhindert wird. Es ist in jedem Falle ein Feldverweis auszusprechen.
- ❖ Handabwehr beim Schuss aufs Tor: Der DFB passt sich hier der internationalen Regelauslegung an. Im Wortlaut folgender Text: „Entscheidet ein Schiedsrichter auf Handspiel, mit dem ein Spieler einen Schuss auf das eigene Tor aufhält, ist neben einem Freistoß/Strafstoß zusätzlich noch eine Verwarnung (gelbe Karte) erforderlich.“  
Losgelöst davon ist die klare Torverhinderung durch Handspiel, die weiterhin mit einer roten Karte bestraft wird.

**Informationen und Anweisungen für alle  
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt  
– Spieljahr 2013 / 2014 –**



- ❖ Klarstellung des Verbandes: Bei einem bereits verwarnten Jugend-Spieler, der ausgewechselt ist und ein weiteres verwarnungswürdiges Vergehen begeht, kann der Schiedsrichter nur die Rote Karte als Disziplinarmaßnahme nutzen. Einen Feldverweis auf Zeit für einen ausgewechselten Spieler (auch wenn er wieder eingewechselt werden kann) ist nicht möglich. Ein Feldverweis auf Zeit kann nur für einen Spieler ausgesprochen werden, der gerade auf dem Spielfeld am Spiel teilnimmt.
- ❖ Auch wenn es schon unter 2 (h) steht: Bei Juniorenspielen muss nach Feldverweisen ab sofort der Spielerpass analog dem Aktivenbereich nicht mehr eingezogen und an den Klassenleiter geschickt werden.

**Wir wünschen allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern eine gute Saison 2013/14.**

**Mit freundlichen Grüßen  
Kreisschiedsrichterausschuss**